

# Beiträge zur bündnerischen Alpenwirthschaft

Objektyp: **Index**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): **15 (1864)**

Heft 3

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

## Beiträge zur Hindnerischen Alpenwirtschaft.

Ertrag von 28 Engadineralpen im Jahr 1863.

Name der Alp.	Gemeinde	Zernetz	Anzahl der Stübe.	Alpzeit Tage.	Butter pfd.	Ertrag an			Ertrag		
						Säes pfd.	Rieger pfd.	Wilde pfd.	im Ganzen Gr. Alp.	per Stüb Gr. Alp.	
Buffalora,	"	+	70	84	1951	3092	467	57453	2925.	30	41. 79
Laschadura	"	"	71	88	1414	2724	691	46989	2300.	30	32. 40
Barlasch	"	"	79	88	1902	3589	953	55950	3074.	—	38. 91
Alesch	"	Ponte	58	79	—	4420	996	41199	2630.	—	45. 35
Escha	"	Madulein	53	84	1107	2229	674	29994	1855.	10	35. —
Alp-sur	"	Pontresina	37	77	1048	1696	562	26095	1613.	—	43. 86
Gratschuls	"	Scans	64	80	1238	2808	815	35600	2161.	90	33. 77
Alp-suot	"	Pontresina	38	77	796	1853	531	23697	1405.	—	37. —
Alp-prima	"	Silvaplana	31	80	817	1648	576	23109	1369.	—	44. 16
Alp-nova	"	Ponte	59	79	—	4065	988	41071	2433.	35	41. 24
Sur-ovel	"	Samaden	50	74	1432	2897	1613	41744	2462.	40	49. 25
Escha	"	Zutz	36	76	653	1757	275	20545	1207.	70	33. 54
Alp da Surleih	"		27	73	612	1295	400	17983	1040.	—	38. 54
Casanella	"	Scans	31	79	850	1742	202	24278	1392.	80	44. 93
Casanna	"	"	66	79	1530	3512	560	46003	2639.	60	39. 99
Alp-Muragl	"	Samaden	41	76	1170	2361	796	33526	1957.	90	47. 75
Saluver	"	Celerina	52	92	1524	2839	702	42922	2456.	80	47. 24
Alp-Segunonda	"	Samaden	28	79	768	1554	375	22308	1271.	70	49. 25
Belvair	"	Zutz	35	79	727	2054	396	24407	1382.	80	39. 68
Laret	"	Cellerina	54	92	1514	2944	669	45222	2561.	90	47. 44
Alp-prima	"	Samaden	27	79	754	1650	586	23242	1307.	69	48. 41
Schnoller	"	Zutz	43	74	799	1917	470	25375	1421.	10	33. 05

an Raum und wegen der ganzen Dorfeinrichtung äußerst schwer durchzuführen wäre.

Name der Alp.	Gemeinde	Zutz	Menge der Röhre.	Alpzeit Tage.	Ertrag an			Ertrag	
					Butter Pfd.	Räs Pfd.	Sieger Pfd.	im Ganzen Gr. Rp.	per Rüb Gr. Rp.
Timm,		Zutz	52	74	832	2664	628	31404	1694.
Prolebass	"	Ponte +	57	79	1045	2451	474	34848	1827.
Giob	"	St. Moritz +	46	74	1640	2272	522	—	2363.
Alp-nova	"	"	24	85	700	1365	356	—	1145.
Alp von Sils	"	"	60	77	1510	3107	708	—	2513.
Alp-Spigna	"	Bevers	55	90	1148	3137	1022	—	2191.

Durchschnittlicher Ertrag per Rüb Gr. 41. 20 Rp.

Zu den mit Kreuz bezeichneten Alpen herrsche die Maul- und Rausenpeude.

Aus obiger Zusammenstellung im Vergleiche mit den Mittheilungen über den Ertrag der Ghurer-, Malenfelder- und Diffentfernalpen ergibt sich, daß die Engadineralpen einen vollkommen so hohen Ertrag abwerfen. Mittheilungen aus anderen Gemeindealpen wären zur Vergleichen sehr wünschbar. — Der Umstand, daß die Alpen, wo fett gefäset wurde, verhältnißmäßig mehr abwarfen als diejenigen, wo mager gefäset wurde, sollte andere Alpenbesitzer aufmuntern, ihre Alpen, wo nicht besondere Verhältnisse es anders verlangen, auch auf solche Weise zu benutzen.